

37th Conference of the *International Group for the Psychology of Mathematics Education (PME)* in Kiel

Aiso Heinze und Beate von der Heydt



Vom 28. 7. bis zum 2. 8. 2013 wird die 37th Conference of the International Group for the Psychology of Mathematics Education (PME) in Kiel stattfinden. Die PME-Konferenz findet zum zweiten Mal nach 1978 in Deutschland statt. Die Abteilung Didaktik der Mathematik am IPN Kiel hat damit die Herausforderung angenommen, eine der größten, jährlich stattfindenden internationalen Konferenzen der Mathematikdidaktik in Kiel auszurichten.

Die PME ist eine internationale Organisation mit etwa 700–800 Mitgliedern aus über 60 Ländern, in deren Fokus der Austausch über mathematikdidaktische Forschung steht. Die Ziele der PME sind die Förderung des internationalen Austausches über Mathematikdidaktik und der interdisziplinären Forschung in diesem Bereich sowie die Erweiterung des Verständnisses der verschiedenen Aspekte des Lehrens und Lernens von Mathematik. Die PME wurde 1976 unter der Federführung von Ephraim Fischbein, Hans Freudenthal und Richard Skemp während der ICME 3 in Karlsruhe gegründet und richtete seit 1977 jährliche Tagungen auf allen Kontinenten aus. Die Tagung in Kiel reiht sich zwischen der PME 36 in Taipeh (Taiwan) und der PME 38 in Vancouver (Kanada) ein.

Thema der Konferenz und Plenarvortragende

Das Thema der diesjährigen PME 37 lautet *Mathematics Learning Across the Life Span*. Mit diesem Thema wird in den Fokus gerückt, dass das Mathematiklernen und seine Erforschung nicht nur für

die Phase der Schulzeit relevant sind. Bereits im Vorschulalter begegnen Kinder mathematischen Inhalten und im Anschluss an die Schule wird das Mathematiklernen in Ausbildung, im Studium bzw. im Arbeitsleben fortgeführt. Alle Phasen des Mathematiklernens spiegeln sich in den wissenschaftlichen Aktivitäten der PME Community wider und sollen insbesondere in den Plenaraktivitäten der PME 37 thematisiert werden. Wir freuen uns entsprechend, dass wir für die PME in Kiel herausragende Hauptvortragende gewinnen konnten: Als Vertreterin des Gastlandes wird Kristina Reiss von der TUM School of Education München einen Überblick über das Mathematiklernen über die Lebensspanne geben, Doug Clarke von der Australian Catholic University in Melbourne wird die Phase des Elementar- und Primarbereiches beleuchten und der Vorsitzende der Numeracy Expert Group der PIAAC-Studie Iddo Gal von der University of Haifa wird auf die Konzeption der internationalen Erwachsenenstudie PIAAC eingehen und einen Ausblick auf die im Oktober 2013 zu erwartenden Ergebnisse geben. Schließlich wird der Präsident der PME, João Filipe Matos von der Universidade de Lisboa, zum Abschluss seiner Amtszeit einen Hauptvortrag halten. Die Podiumsdiskussion zu dem Thema „Education of Young Mathematics Education Researchers“ wird Peter Liljedahl von der Simon Fraser University in Vancouver leiten. Diskutieren werden Marcelo Borba (Brasilien), Andualem Tami Gebremichael (Norwegen/Äthiopien), Heidi Krzywacki (Finnland) und Gaye Williams (Australien).

Konferenzaktivitäten

Neben den Hauptvorträgen gibt es die klassischen PME-Optionen, Forschungsergebnisse zu präsentieren oder diese mit anderen zu diskutieren. Alle Beiträge unterliegen einem double blind-Reviewverfahren.

Die *Research Reports (RR)* sind die Sektionsvorträge, in denen Forschungsergebnisse vorgestellt werden. Ein Research Report umfasst einen 20-minütigen Vortrag und weitere 20 Minuten für Fragen und Kommentare. Damit verbunden ist ein achtseitiger Proceedingsbeitrag, der auch Grund-



Die Plenarvorträge der PME werden im Audimax der Universität Kiel stattfinden. (Foto: Jürgen Haacks/Uni Kiel)



Individuelle Präsentationen finden im EWF-Gebäude statt. (Foto: Jürgen Haacks/Uni Kiel)

lage für das Review ist. Eine weitere kurze Vortragsmöglichkeit bieten die *Short Oral Communications (SO)*. In den SO-Blöcken werden nacheinander drei Short Orals von je 10 Minuten präsentiert. Für die Diskussion ist insgesamt ein Zeitrahmen von 30 Minuten für alle drei Beiträge vorgesehen. Die Short Orals werden in Form einer einseitigen Zusammenfassung eingereicht. Auch für die *Poster Presentations (PP)* ist es erforderlich, eine einseitige Zusammenfassung einzureichen. Die Poster sind nicht an einen mündlichen Vortrag gekoppelt, sondern die Autorinnen und Autoren stehen während der ausgewiesenen Poster Sessions bei ihren Postern für Diskussionen zur Verfügung.

Neben den genannten *Personal Presentations* gibt es für die PME 37 noch zwei Möglichkeiten, Forschungsergebnisse in Gruppen zu diskutieren. *Discussion Groups (DG)* dienen dazu, in zwei 90-Minuten-Sessions einen Themenbereich durch Kurzvorträge und Diskussionen zu explorieren. Für die Einreichung ist eine einseitige Zusammenfassung erforderlich. Während in den *Discussion Groups* Themenfelder diskutiert werden, deren Forschungsansätze sich noch in der Entwicklung befinden, werden in den *Working Sessions (WS)* For-

schungsthemen weiterentwickelt, zu denen es bereits eine Forschungsstrategie gibt. Eine *Working Session* kann aus einer erfolgreichen *Discussion Group* des Vorjahres hervorgehen. Für die Einreichung ist auch hier eine einseitige Zusammenfassung erforderlich.

Die Einreichungsfrist für *Research Reports* ist der 15. Januar 2013, für alle anderen Beiträge (SO, PP, DG, WS) endet die Frist am 1. März 2013.

Informationen und Anmeldung

Weitere detaillierte Informationen zur Tagung und die Möglichkeit zur Anmeldung sind im Internet unter www.pme37.de oder www.pme2013.de zu finden. Das *First Announcement* liefert einen Überblick über alle wichtigen Informationen zu den unterschiedlichen Möglichkeiten, Forschungsergebnisse auf der PME-Tagung zu präsentieren, zu den Tagungsräumlichkeiten in Kiel, zur Anreise und Unterkunft sowie zum Rahmenprogramm der Tagung. Informationen zur PME als Organisation finden Sie auf der Seite www.igpme.org.

Wir hoffen, Ihr Interesse an der PME 37 geweckt zu haben und freuen uns, Sie im nächsten Jahr in Kiel begrüßen zu dürfen.